

Verlag von K. J. Wyss in Bern.

[2436]

Nur hier angezeigt:

Wichtige Fortsetzungen.

Bibliographie

der

Schweizerischen Landeskunde.**Fascikel II^b**

(Fortsetzung von IIa)

Karten kleinerer Gebiete der Schweiz.

Herausgegeben vom

Eidgenössisch. topographischen Bureau.

(Chef: Oberst J. J. Lochmann.)

Redigirt von Prof. Dr. **J. H. Graf**

in Bern.

11 Bogen. 8°. Brosch. 3 M ord.

Fascikel V 6^{a-c}

Architektur, Plastik und Malerei.

Zusammengestellt von

Dr. Berthold Haendcke,

Privatdozent an der Universität Bern.

7 Bog. 8°. Brosch. 2 M ord.

Schweizerisches Bundesrecht.Staatsrechtliche
und verwaltungsrechtliche Praxis
des**Bundesrathes und der Bundesver-**
sammlung

seit dem 29. Mai 1874.

Im Auftrage des Schweizerischen Bundes-

rathes dargestellt von

Dr. jur. L. R. von Salis,o. ö. Professor der Rechte an der Universität
Basel.**Dritter Band. 32 Bogen. gr. 8°.****Brosch. 6 M ord.**Bitte zu verlangen; unverlangt versende
ich nichts.

Achtungsvoll

Bern, Mitte Januar 1893.

K. J. Wyss.**Preiserhöhung.**

[2785]

Zeplichal, Anleitung zum Gebrauche der
Satzkürzungen in der Praxis,

kostet jetzt

(broschiert) 8 M ord. Lieferung mit
25% Rabatt nur gegen bar.Bei Anfragen werden wir auf diese Anzeige
Bezug nehmen.

Wien, 12. Januar 1893.

Bermann & Altmann

Verlags-Conto.

Zur Militärvorlage.

[2705]

Die

Umbildung des Heeres

zum zweiten Mal

das Schicksal Deutschlands.

Von

Saxonicus.Preis 50 \mathcal{J} ord., 35 \mathcal{J} bar u. 7/6 Exempl.Die „Leipziger Zeitung“ sagt darüber in
Nr. 7 und 8 (v. 10. resp. 11. Januar 1893), in
welcher sie in längeren Artikeln einige Punkte
der Broschüre eingehend bespricht, unter anderem:(Nr. 7) „Der Versuch, die Unvermeidlichkeit der
europäischen Katastrophe aus dem Charakter der
zunächst beteiligten Völker heraus zu erklären,
ist das Verdienst des bezeichneten Schriftchens,
das von der landüblichen Broschüren-Litteratur
nach Inhalt und Sprache sich vorteilhaft abhebt.“
und schließt mit den Worten:„So ungefähr der Herr Verfasser über die
Punkte, die uns besonders hervorhebenswert er-
schienen. Jedem Patrioten sei die kleine Schrift
zur Durchsicht hiermit dringend empfohlen.“(Nr. 8) „Ein besonderes Verdienst
erwirbt sich der Verfasser der Saxonicus-
Broschüre, indem er auf die meistgehörten
Einwände gegen die Vorlage einzeln
eingeht. . . .“Ich empfehle Ihnen diese aus sachkundiger
Feder (einer hochstehenden Persönlichkeit) stam-
mende Broschüre zur weiteren thätigen Verwen-
dung.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 12. Januar 1893.

f. A. Berger.

[2716] Soeben erschien in meinem Verlage:

Andrae, Dr. C., Seminar-Inspektor in
Kaiserslautern, Zur innern Entwick-
lungsgeschichte der deutschen Lehrer-
bildungsanstalten. Ladenpreis 3 M,
Nettopreis 2 M 25 \mathcal{J} , Barpreis 2 M 10 \mathcal{J} .Für jeden Lehrer und Seminaristen ist
diese Arbeit aus berufenster Feder von grosser
Wichtigkeit. Der Verfasser, dessen hervor-
ragende Bedeutung in pädagogischen Kreisen
hinlänglich bekannt ist, bringt Reformvor-
schläge in der Lehrerbildungsfrage, die Auf-
sehen erregen werden. Sichere Abnehmer sind
Seminare, Seminarlehrer, Seminaristen der
oberen Klassen, Schulbehörden u. Regierungen.**Lutwitz, J., Lehrer, Handbüchlein für**
den Anschauungsunterricht in der I.
und II. Klasse. 3. Aufl. Ladenpreis
1 M 20 \mathcal{J} , Nettopreis 90 \mathcal{J} , gegen bar 7/6.Unentbehrlich für Lehrer der I. und II.
Klasse, sowie für Seminaristen der oberen Kurse.
Ich bitte um thätigste Verwendung.

Hochachtungsvoll

Kaiserslautern, im Januar 1893.

J. J. Tascher's Buchhandlung

(A. Gerle).

[1633] Soeben erschien:

Festalbum**Festzug**

zur Feier des Goldenen Ehejubiläums

des

Grossherzogs Carl Alexander

und der

Frau Grossherzogin Sophie von
Sachsen.

Gezeichnet von

Hans W. Schmid — G. Heil —
O. Herrfurth und H. Flintzer.Lithographien von den Kunstanstalten
A. Karrer und R. Borkmann.Leporelloformat 27 Meter lang und
18 cm hoch.

Preis 3 M ord., 2 M bar.

Alexander Husehke's Hofbuchh.
in Weimar.

Verlag von Carl Jacobsen in Leipzig.

[2702]

Zum 27. Januar

bitte ich ins Schaufenster legen zu wollen:

Florian Geyer.**Der 27. Januar 1959.**

Ein Traumgesicht.

Preis 50 \mathcal{J} .Das Büchlein hat unendlich viel Freunde
gefunden und wurde gleich seinem in 30 000
Exemplaren abgesetzten Vorgänger („Florian
Geyer, Gieb uns Brot, Kaiser“) überall auf das
wärmste besprochen.Die Tendenz der kleinen Dichtung zeigt sich
in folgenden Zeilen:Es sprengt des Reiches Prachtkrystall
Der Tod vielleicht so bald in Scherben —
Laß den getreuesten Basall
Nicht einsam, Herr, nicht einsam sterben!
O, dankbar s'icht das Vaterland
Dir um die Schläfen Ruhmesreifer,
Reichst du zum Frieden ihm die Hand
Als Adelsmensch, nicht als sein Kaiser!
Leg' ab, was nicht dein Höchstes ist,
Den Hermelin, des Zepters Bürde;
Wenn deine Würden du vergißt,
Erhöbst du mächtig deine Würde!
Dann füllt die Seelen Friedensruh',
Dann jauchzt das Reich in Festaccorden,
Dann bist der Herzen Kaiser du
Und deines Volkes Heiland worden!

Ich liefere das Buch

in Rechnung à 35 \mathcal{J} , 30 \mathcal{J} bar;11/10 bar mit 50%, 24/20 für 4 M 50 \mathcal{J} .